

Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)

1. Klausur im Handlungsbereich gemäß § 3 Nr. 1 PrOFwWPK „Gesetzliche und freiwillige handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung sowie Prüfung des Lageberichts“

Prüfungstermin	2022/2023
Termin:	22. November 2022
Bearbeitungszeit:	3 Stunden
Hilfsmittel:	<ol style="list-style-type: none">1. Habersack (vormals Schönfelder), Deutsche Gesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)2. Wirtschaftsgesetze, 38. aktualisierte Auflage, 2022, IDW Verlag GmbH3. Steuergesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **8 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus vier unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Anlagevermögen	30 Punkte
Aufgabe 2:	Gründung einer GmbH	30 Punkte
Aufgabe 3:	Lagebericht	22 Punkte
Aufgabe 4:	Rückstellungen	<u>18 Punkte</u>
		<u>100 Punkte</u>

Aufgabe 1 – Anlagevermögen (30 Punkte)

Folgende Informationen liegen über das Anlagevermögen der Alpha GmbH, Dortmund, vor:

1. Die Alpha GmbH hat im Jahr x1 ein unbebautes Grundstück erworben, Kaufpreis 500.000 EUR, welches in x7 aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf 400.000 EUR außerplanmäßig abgeschrieben wurde. In x10 ist der Grund für die damalige Wertminderung entfallen und der Wert konnte sogar gesteigert werden. Der beizulegende Wert am 31.12.x10 beträgt 850.000 EUR.
2. Das Verwaltungsgebäude der Firmenzentrale wurde im Jahr x8 fertiggestellt. Hierfür sind insgesamt Herstellungskosten in Höhe von 1.500.000 EUR angefallen. Die Nutzung erfolgt seit dem 01.08.x8 (mit dem Beginn der Betriebsbereitschaft des Gebäudes), die Nutzungsdauer beträgt voraussichtlich 25 Jahre.
3. Im Jahr x7 wurde ein PKW für 45.000 EUR angeschafft. Die voraussichtliche Nutzungsdauer ab dem 01.03.x7 beträgt 5 Jahre. Dieser PKW wurde am 01.07.x10 für 12.000 EUR veräußert.
4. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Hauptprodukt der Alpha GmbH beschließt die Geschäftsführung der Gesellschaft in x9, ihre Produktion um eine Produktionsanlage zu erweitern.
 - a) Hierfür wird am 15.12.x9 eine neue Produktionsanlage bestellt. Am 15.02.x10 wird diese geliefert. Der Rechnungsbetrag beträgt 1.350.000 EUR.
 - b) Für den Transport der Anlage fallen 30.000 EUR an.
 - c) Die Anlage muss, damit sie genutzt werden kann, erst noch aufgebaut werden. Die Rechnung hierfür beträgt 50.000 EUR. Der Aufbau erfolgt am 20.02.x10.
 - d) Da die Alpha GmbH für die Bedienung der Anlage einige neue Mitarbeiter eingestellt hat, lässt sie diese am 25.02.x10 gleich schulen. Hierfür fallen 10.000 EUR an Schulungskosten an.
 - e) Am 28.02.x10 bezahlt die Alpha GmbH den Kaufpreis unter Abzug von 3 % Skonto.
 - f) Am 01.03.x10 ist die neue Produktionsanlage einsatzbereit, die Nutzungsdauer wird auf 10 Jahre geschätzt.
5. Die Alpha GmbH hat im Jahr x9 85 % der Anteile an der Beta AG erworben. Der Kaufpreis (= Buchwert zum 31.12.x9) betrug 400.000 EUR. Zum 31.12.x10 beträgt der beizulegende Wert (wie auch der beizulegende Zeitwert) der Anteile an der Beta AG 350.000 EUR. Die

Dauer der Wertminderung wird als vorübergehend eingeschätzt. Eine Angabe nach § 285 Nr. 18 HGB war nicht erforderlich.

Hinweis: Umsatzsteuer ist nicht zu berücksichtigen. Bei keinem der abnutzbaren Vermögensgegenstände wird von einem Restwert nach Ende der Nutzungsdauer ausgegangen. Alle abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nach der linearen Methode abgeschrieben.

Aufgaben:

a) Erstellen Sie den Anlagenspiegel gem. § 284 Abs. 3 HGB für das Jahr x10. (15 Punkte)

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabelle ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen ist!

b) Geben Sie zusätzlich für den Sachverhalt 4) die Buchungssätze zu den genannten Daten an. (5 Punkte)

c) Erläutern Sie die Bilanzierung von Finanzanlagevermögen nach HGB am Beispiel der Anteile an der Beta AG. Gehen Sie hier insbesondere auf die Regelungen zur Zugangsbewertung, zur Folgebewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben ein. Wann ist eine Wertminderung bei Finanzanlagen als dauernd zu klassifizieren? (10 Punkte)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.x10	Zugänge	Abgänge	31.12.x10	Kumuliert 01.01.x10	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Kumuliert 31.12.x10	31.12.x10	31.12.x9
1. Grundstück											
2. Verwaltungs- gebäude											
3. PKW											
4. Produktions- anlage											
5. Anteile Beta AG											

Aufgabe 2 – Gründung einer GmbH (30 Punkte)

Am Abend des 15.01.x1 sitzen die guten Freunde Tim Möller und Tom Miller gemeinsam bei Tom im Wohnzimmer und trinken Bier. Spät am Abend, die Biervorräte vermindern sich, die Laune steigt sichtlich, hat Tim eine Idee: „Wäre es nicht genial, wenn wir uns jetzt einfach per App neues Bier nachbestellen könnten? Und noch genialer, wenn dieses dann umweltfreundlich mit dem Lastenrad zu uns geliefert würde?“, fragt Tim.

Zwar wohnt Tom zentral im Berliner Bezirk Kreuzberg und der nächste Spätkauf ist nicht weit, dennoch findet auch er die Idee brilliant. Noch am selben Abend arbeiten die beiden ein erstes Konzept aus, halten dieses schriftlich fest und finden sogar schon einen Namen für das künftige Unternehmen. Sie sind fest entschlossen, die „Lasten-Kasten GmbH“ so schnell wie möglich zu gründen. Zwar waren beide noch nicht kaufmännisch aktiv, dennoch steht sofort fest, dass sie beide Geschäftsführer dieser GmbH werden. Die beiden sind somit Gründungsgesellschafter und Geschäftsführer der GmbH.

Die folgenden Sachverhalte ereignen sich kurz darauf:

- 16.01.x1: Tim ruft den Berliner Notar Nolte an und vereinbart einen Termin für die Erstellung und Beurkundung des Gesellschaftsvertrags der Lasten-Kasten GmbH.
- 20.01.x1: Tim und Tom unterschreiben den Mietvertrag für eine kleine Halle (diese soll in Zukunft als Lager für die Getränkekisten sowie als Abstellplatz der Lastenräder dienen). Mietbeginn ist der 01.02.x1, die monatlich im Voraus zu entrichtende Miete beträgt 2.000 EUR.
- 01.03.x1: Der Gesellschaftsvertrag wird vom Notar Nolte beurkundet und die Anmeldung zum Handelsregister beantragt. Als Geschäftsjahr wird das Kalenderjahr festgelegt.
- 10.03.x1: Tim und Tom leisten eine Einlage in Höhe von jeweils 12.500 EUR in bar.
- 14.03.x1: Tim und Tom kaufen die ersten 50 Kisten Bier für insgesamt 550 EUR.
- 20.03.x1: Tom kauft zwei elektrische Lastenräder mit extra großer Ladefläche für jeweils 1.500 EUR.
- 21.03.x1: Tim und Tom liefern am späten Abend ihr erstes Bier aus. Sie verkaufen 3 Kisten Bier für jeweils 15 EUR.
- 25.03.x1: Die Eintragung der Lasten-Kasten GmbH in das Handelsregister Berlin erfolgt.

Hinweis: Umsatzsteuer ist nicht zu berücksichtigen.

Aufgaben:

- a) Erläutern Sie anhand der Lasten-Kasten GmbH die Gründungsphasen einer GmbH. Gehen Sie hierbei auch auf die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen sowie auf die ertragssteuerlichen Folgen für die Gesellschafter und die Gesellschaft ein. *(15 Punkte)*
- b) Am 01.04.x1 erhalten Tim und Tom die Rechnung des Notars im Zusammenhang mit der Gründung der Lasten-Kasten GmbH über insgesamt 5.000 EUR. Obwohl der Gesellschaftsvertrag keine Regelung zu dem Umgang mit den Gründungskosten enthält, überweist Tom das Geld direkt am nächsten Tag vom Firmenkonto. Beide sind sich einig, dass die Gründungskosten von der GmbH getragen werden. Wie sind die Gründungskosten handels- und steuerrechtlich bei der Lasten-Kasten GmbH und bei Tim und Tom zu berücksichtigen? *(5 Punkte)*
- c) Mit der Gründung der Lasten-Kasten GmbH scheinen Tim und Tom eine sehr gute Idee gehabt zu haben. Schnell wird sie über die Berliner Stadtgrenze hinaus bekannt und beliebt. So kommt es, dass bis zum 31.12.x1 Umsatzerlöse von 12.500.000 EUR mit insgesamt 49 Mitarbeitern erzielt werden. Durch diverse, hier nicht weiter zu betrachtende Geschäftsvorfälle beläuft sich die Bilanzsumme zum 31.12.x1 auf 7.000.000 EUR. Welche Rechtsfolgen treten für den ersten Jahresabschluss zum 31.12.x1 ein? *(10 Punkte)*

Aufgabe 3 – Lagebericht (22 Punkte)

Sie sind Prüfer der Stahl GmbH. Die Stahl GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 und 4 HGB. Die Stahl GmbH ist ein energieintensives Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Duisburg.

Aufgaben:

- a) Erläutern Sie die gesetzlichen Grundlagen sowie die Funktion des Lageberichts für die Abschlussadressaten. *(2 Punkte)*
- b) Erstellen Sie eine typische Gliederung für einen Lagebericht. *(7 Punkte)*
- c) Erläutern Sie den Begriff finanzielle Leistungsindikatoren. Welche Angaben zu den finanziellen Leistungsindikatoren sind im Lagebericht der Stahl GmbH aufzuführen? Nennen Sie drei Beispiele für finanzielle Leistungsindikatoren. *(4 Punkte)*

- d) Muss die Stahl GmbH in ihrem Lagebericht auch über nicht finanzielle Leistungsindikatoren berichten? Nennen Sie drei Beispiele für nicht finanzielle Leistungsindikatoren. (3 Punkte)
- e) Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2021 der Stahl GmbH, aber vor Fertigstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts, zeichnen sich eine erhebliche Preissteigerung und Angebotsverknappung im Energiesektor ab. Welche Auswirkungen können sich für den Lagebericht der Stahl GmbH ergeben? (4 Punkte)
- f) Würde sich etwas an den Angabepflichten im Lagebericht der Stahl GmbH ändern, wenn diese nur mittelgroß im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB wäre? (2 Punkte)

Aufgabe 4 – Rückstellungen (18 Punkte)

Bei der Jahresabschlussprüfung der XYZ GmbH für das Geschäftsjahr x1 (Stichtag 31.12.x1) sind Sie – unter anderem – zuständig für die Prüfungen der sonstigen Rückstellungen. Im Rahmen dieser Prüfung stellt sich heraus, dass ein leitender Angestellter der XYZ GmbH im Dezember x1 außerordentlich gekündigt und sofort freigestellt wurde. Gemäß der Ihnen vorliegenden Vereinbarung muss die XYZ GmbH diesem Mitarbeiter noch bis einschließlich April x2 das monatliche Gehalt von 12.500 EUR bezahlen. Weitere Verpflichtungen der XYZ GmbH gegenüber diesem Mitarbeiter bestehen nicht.

Die XYZ GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB mit Sitz in München.

Aufgaben:

- a) Wie ist der Sachverhalt im Jahresabschluss der XYZ GmbH zum 31.12.x1 abzubilden? SV-Beiträge sind nicht zu berücksichtigen. Der kombinierte Ertragssteuersatz der XYZ GmbH beträgt 30 %. (6 Punkte)
- b) Erläutern Sie, losgelöst von dem oben beschriebenen Sachverhalt, die Bilanzierung von sonstigen Rückstellungen. Gehen Sie hierbei auch auf die Abgrenzung zu Verbindlichkeiten ein. (7 Punkte)
- c) Welche Bedeutung haben Rechtsanwaltsbestätigungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Rückstellungen? Gehen Sie bei Ihrer Antwort auch auf die in einer Rechtsanwaltsbestätigung abgefragten Informationen ein. (5 Punkte)